

shalom

frieden

peace

pax



friedensgebete

gebet für unsere tage

Gott, Du bist für uns der Vater,
der sich erbarmt
und der uns tröstet!

Die dunklen Wolken der
Pandemie haben sich noch nicht
verzogen, da ziehen schon neue
Todesschatten über den
Menschen auf:
Im Osten Europas schlagen
Nationalismus und Krieg Wunden
zwischen den Völkern,

säen Zerstörung und Tod; auch
im Heiligen Land treiben Hass
und Gewaltbereitschaft weiter
Wurzeln.

Herr, allmächtiger und
barmherziger Gott,
ich rufe zu Dir:
Sei mit allen, die im Krieg leiden.
Beschütze die Hilflosen,
vor allem die Kinder, die Kranken
und die Gebrechlichen.
Stehe den Verwundeten und
Verletzten bei.
Nimm die Verstorbenen auf in
Dein Haus des Lebens.

Vater im Himmel, ich bitte Dich:
Sende Deinen Geist aus!
Damit die Menschen wieder und
neu zueinander finden.
Damit sie einander heilen und
trösten können. Hilf ihnen in
Deiner Liebe miteinander Schritte
der Versöhnung und des Friedens
zu wagen.
Begleite, stärke und segne sie auf
Wegen in eine gerechtere, freie
und friedliche Zukunft.

Herr und Gott,
auf Dich blicke ich,
auf Dich hoffe ich.
Denn Du bist der liebende
und menschenfreundliche Gott.
Heute. Morgen.
Alle Tage bis in Ewigkeit. Amen

aus der dormitio-abtei jerusalem ©,
rundbrief februar 2022



gebet um frieden

Herr und Vater der Menschheit,
du hast alle Menschen mit
gleicher Würde erschaffen.
Gieße den Geist der
Geschwisterlichkeit in unsere
Herzen ein.
Wecke in uns den Wunsch nach
einer neuen Art der Begegnung,
nach Dialog, Gerechtigkeit und
Frieden.
Sporne uns an,
allerorts bessere Gesellschaften
aufzubauen und eine menschen-
würdigere Welt
ohne Hunger und Armut,
ohne Gewalt und Krieg.
Gib, dass unser Herz sich
allen Völkern und Nationen
der Erde öffne,
damit wir das Gute und Schöne
erkennen, das du in sie eingesät
hast. Amen.

papst franziskus, aus „fratelli tutti“

herr, mach mich
zu einem werkzeug
deines friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe,
wo man beleidigt;
dass ich verbinde,
wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage,
wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe,
wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke,
wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde,
wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe,
wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde,
sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde,
sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde,
sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt,
der empfängt;
wer sich selbst vergisst,
der findet;
wer verzeiht,
dem wird verziehen;
und wer stirbt,
der erwacht zum ewigen Leben.

franz von assisi zugeschrieben.
frankreich 1913 | gotteslob 680-3

um frieden in der ukraine aus taize´

Du liebender Gott,
fassungslos stehen wir vor der
Gewalt auf unserer Welt;
besonders in diesen Tagen
– angesichts des Kriegs in der
Ukraine.

Gib uns die Kraft, solidarisch
denen nahe zu sein,
die betroffen sind und in Angst
leben.

Steh all denen bei, die in diesem
Teil der Welt
besonders auf Gerechtigkeit und
Frieden hoffen.

Sende uns den Heiligen Geist,
den Geist des Friedens,
damit die Politiker ihre
Entscheidungen
in großer Verantwortlichkeit
treffen.

frere alois taize´



friedensgebet aus der orthodoxen kirche



Herr unser Gott,
der Du die Liebe säst,
den Frieden auszeichnest und die
Eintracht schenkst,
schenke uns Deine Liebe,
die Fülle Deines Gebotes.
Gib uns Deine Gnadengabe
einander in Liebe anzunehmen,
so wie auch Dein einziggeborener
Sohn uns angenommen hat.
Gib uns einander die Lasten zu
tragen und wohlwollend einander
zu dienen.
Wir danken Dir,
menschenliebender Gott,
der Quelle des Guten, der Du die
Mauer der Feindschaft nieder-
gerissen, den Frieden
ausgezeichnet und den
Menschen geschenkt hast.
Du Selbst, schenke auch nun

deinen Dienern Frieden,
lass die Ehrfurcht vor Dir
und die gegenseitige Liebe in
ihnen reifen und wachsen,
erlösche jede Feindschaft und
jeden Groll, und umschlieÙe uns
alle.

Denn Du bist unser Frieden
und der Gott der Eintracht und
der Barmherzigkeit und dir
senden wir den Lobpreis empor,
dem Vater dem Sohn und dem
Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und in die
Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.



Gott, wie zerbrechlich unsere
Sicherheiten sind,
wie gefährdet unsere Ordnungen,
das erleben wir in diesen Tagen.

Wer sieht uns mit unserer
Hilflosigkeit und Angst?

Wütend und fassungslos erleben
wir, wie Machthaber die Freiheit
und das Leben vieler Menschen
gefährden. Wie am Rand Europas
ein Krieg beginnt.

Was geschieht als Nächstes?
Welchen Informationen können
wir trauen?

Was könnten wir tun, das helfen
oder etwas bewegen würde?

Sieh du die Not.
Sieh unsere Angst.

Wie so viele suchen wir Zuflucht
bei dir und Schutz, innere Ruhe
und einen Grund für unsere
Hoffnung. Wir bringen dir unsere
Sorgen. Wir bitten dich für die, die
um ihr Leben fürchten, und für
die, die sich beharrlich für
friedliche Lösungen einsetzen.

„Ich hebe meine Augen auf zu den
Bergen. Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht
hat. Er wird deinen Fuß nicht
gleiten lassen, und der dich
behütet, schläft nicht.“ Amen.

aus der ev. landeskirche hessen-nassau

jeden tag
um frieden
beten



In unseren Kirchen läutet dreimal
täglich eine Glocke zum Gebet.
Im Alltag oft überhört. Bewusst
gehört, kann das Läuten ein
Aufruf sein, täglich für den
Frieden zu beten. Auch der ‚Engel
des Herrn‘ ist ein gutes Friedens-
gebet, er steht im Gotteslob unter
Nr. 3, Abschnitt 6.

In vielen Kirchen läutet freitags
um 15 Uhr eine Glocke zur
Todesstunde Jesu. Auch eine
Gebetseinladung um Frieden.

pfarrei st. matthias duisburg 02-2022.